

## Sanierung der Bahnstrecke Forbach - Ludwigshafen (Rh) ab Juli 2029 während 5 Monaten

Von Gerhard Stengel, St. Ingbert

Artikel in der Rheinpfalz:

16.01.2024 B. Marschall: „Queichtalstrecke gute Lösung“

19.01.2024 E. Buddruss: Land setzt auf Ausbau des Bahnverkehrs + Kommentar

### Alternative Strecken

Von 2024 bis 2030 werden 40 Hauptstrecken der Deutschen Bahn saniert bzw. modernisiert. Statt zahlreicher Einzelbaustellen werden alle Maßnahmen auf einer Strecke zusammengefasst. Das hat zahlreiche Vorteile, bedeutet aber dass diese Strecken jeweils für mehrere Monate total gesperrt werden. Das ist vor allem für Pendler ein großer Nachteil.

Sicher wird man versuchen, den Fahrgästen Alternativen anzubieten, aber SEV ist natürlich vor allem für längere Strecken nicht ideal. Für das Saarland ist die Strecke nach Ludwigshafen die wichtigste Bahnverbindung.

Da die Strecke **Forbach - Ludwigshafen (Rh) erst von Juli bis November 2029** an der Reihe ist, besteht noch relativ viel Zeit für die Entwicklung von Alternativen, zumindest wenn dies zügig angegangen wird.

Zwei Verbesserungen, für die sich der „Verein zur Förderung des Schienenverkehrs in und um Zweibrücken“ schon seit langem einsetzt, sind in diesem Zusammenhang von Bedeutung, nämlich die schnellere Verbindung von Zweibrücken nach Karlsruhe über die Queichtalbahn und die Reaktivierung der Bahnstrecke Homburg - Zweibrücken.

Die Unterbrechung einer wichtigen Strecke für längere Zeit zeigt deutlich, dass nicht nur das sog. Hochleistungsnetz wichtig ist, sondern auch Nebenstrecken. Man spricht in dem Zusammenhang von Resilienz des Netzes. Störungen können durch alternative Verbindungen abgefedert werden. Das wäre auch nach Ende der Großbaustelle sehr nützlich.

Saarländische Politiker rufen gerne nach Anschluss für Fern- und Hochgeschwindigkeitsverkehr, obwohl sie dafür nicht direkt zuständig sind. Das Saarland ist zuständig für den Regionalverkehr.

In der Vergangenheit war das Interesse an der Reaktivierung der Bahn nach Zweibrücken in Homburg und bei der Politik im Saarland allgemein nicht besonders groß und man sah den Nutzen vor allem bei ZW. Die vorgeschlagenen Änderungen wären während der Bauzeit ein großer Vorteil für Homburg und das Saarland allgemein.

Wenn man aber an den Zeitbedarf von Bahnprojekten in der Region aus der Vergangenheit betrachtet, sind rasche Entscheidungen angebracht. Zu denken ist beispielsweise an die Reaktivierung von HOM nach ZW, bei der inzwischen nach vielen Verzögerungen die Planfeststellung auch für den saarländischen Abschnitt vorliegt. Die Inbetriebnahme der S-Bahn ist zur Zeit für den Dezember 2029 geplant. Auch wenn das klappt sind es nur sieben Monate bis diese Linie wegen der Baustelle schon wieder außer Betrieb sein wird.

Nachfolgend einige Vorschläge für alternative Linien

### Details

**Queichtalbahn:** Saarbrücken – Rohrbach Saar - Zweibrücken Hbf – Pirmasens Nord – Annweiler am Trifels – Landau Pf – Karlsruhe Hbf.

Schon seit einiger Zeit gibt es Vorschläge des Fördervereins zur Verbesserung der Verbindung nach KA. Das sollte einmal eine durchgehende Verbindung sein, sodass die oft unsicheren Umstiege in PS-Nord und Landau entfallen. Außerdem würde ein Regionalexpress (RE), der nicht überall hält, einen zeitlichen Vorteil bringen. Sehr gut wäre es, wenn die bestellten **Elektro-Hybridzüge** (Oberleitung und Batterie) tatsächlich wie geplant zur Verfügung stehen würden. Unter der Bedingung, dass die Züge während der Bauzeit nicht ab SB fahren können, ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- ZW Hbf - ZW Rosengarten - PS Nord - LD - KA
- Rohrbach Saar - ZW Hbf ...: Sofern Gleis 3 in Rohrbach genutzt werden kann, könnte hier abgefahren werden.
- St. Ingbert - Rohrbach Saar - ZW Hbf ...: Besser wäre natürlich ein Start bereits in IGB auf Gleis 1, was aber voraussetzt, dass der Abschnitt IGB - Rohrbach zumindest nicht in den gesamten fünf Monaten gesperrt wird.

**Homburg (Hbf) - Zweibrücken:** Weitere Möglichkeiten bieten sich an nach der Reaktivierung der Strecke, was nach aktuellem Zeitplan bis 2029 erfolgt sein sollte:

- HOM Hbf - HOM-Beeden - Einöd (Saar) - ZW Hbf ...: Voraussetzung wäre, dass das Gleis 1 in HOM genutzt werden kann.
- Saarbrücken Hbf - Sulzbach - Neunkirchen(Saar) - HOM Hbf - HOM-Beeden - Einöd (Saar) - ZW Hbf ..., also durch das Sulzbachtal.

- Saarbrücken Hbf - Wemmetsweiler - Neunkirchen(Saar) - HOM Hbf - HOM-Beeden - Einöd (Saar) - ZW Hbf ..., also durch das Fischbachtal. Dadurch würden zusätzliche Trassen zur Verfügung stehen.

Die Linien ab SB setzen voraus, dass die Gleise der Hauptstrecke von Bexbach zu Gleis 1 in HOM gekreuzt werden kann, zumindest zeitweise. Die Verbindung durch das Sulzbachtal wird bisher schon gelegentlich auch zur Umleitung von ICEs und REs genutzt, wenn die Strecke über IGB gesperrt ist. Die Fahrzeit ist nicht sehr viel länger.

Um in HOM von der Strecke aus Bexbach auf Gleis 1 zu kommen, müssen einige Weichen genutzt werden. Es sieht so aus als sei das möglich, allerdings bei niedriger Geschwindigkeit. Hinzu kommt der Fahrtrichtungswechsel. Aber immerhin wäre kein Umstieg erforderlich.

- SB Hbf - NK - HOM-Beeden ...

Die Zeitverzögerung durch den Halt in HOM Hbf könnte man vermeiden, wenn das **Gleisdreieck Homburg** reaktiviert würde. Dieses stellte ursprünglich eine Verbindung von Beeden zum Zollbahnhof dar. Es müsste lediglich ein Anschluss an die Strecke von Bexbach geschaffen werden, wobei die Kreuzung mit dem Gleis zu Bahnlog zu beachten ist. Es wäre zu prüfen, ob das mit vertretbarem Aufwand zu realisieren ist. Von Nachteil ist natürlich der wegfallende Halt in HOM Hbf. Nützlich könnte ein provisorischer Bahnsteig unter der Saaarbrücker Straße sein. Dort gibt es bereits eine Bushaltestelle.



Die vorgeschlagenen Verbindungen sollten als RE fahren mit ausgewählten Halten, und zwar zusätzlich zu der RB, die dann vielleicht in Rohrbach beginnt. Die Kapazität der Strecke HOM - ZW ist allerdings nicht sehr hoch, da sie wie die gesamte Strecke nach Landau nur eingleisig ist. Eine Weiche in Einöd würde zumindest dort eine Zugkreuzung ermöglichen (aus Richtung Schwarzenacker vor dem Bahnsteig).

Ab **Landau** wäre eine Weiterfahrt nach **Karlsruhe** oder nach **Neustadt (W)** möglich. Ab KA wären Süddeutschland und die Schweiz gut zu erreichen. Nach NW gibt es schon jetzt eine Verbindung; zu erreichen sind alle Orte an der Weinstraße. MA ist von KA natürlich im Prinzip auch erreichbar.

Leider ist die Strecke NW - KA nicht sehr leistungsfähig. Schon lange existiert die Forderung, Neustadt - Wörth komplett zweigleisig auszubauen, zu elektrifizieren und mit neuer Leit- und Sicherungstechnik auszustatten. Die vorgesehene Baustelle ist ein weiteres gewichtiges Argument dafür.

Was die Unterbrechung **SB - Forbach** betrifft, so ist auch zu klären, ob diese für die fünf Monate komplett gilt. Das ist immerhin die Verbindung nach Paris via KL und SB. Ob wenigstens einzelne TGVs bis Forbach fahren werden? Forbach wäre ab SB per Bus zu erreichen. Noch besser wäre die Situation, wenn aus der zumindest angedachten Straßenbahn schon etwas geworden wäre.

Eine andere immer wieder geforderte Maßnahme ist, die **Nahestrecke** komplett zu elektrifizieren. Dann könnten im Prinzip ICEs von Frankfurt(Main) über Mainz nach SB umgeleitet werden.

Sollte die schnelle und durchgehende Verbindung nach **Straßburg** mit den neuen Regiolis-Zügen bis dahin möglich sein, wäre das eine weitere Alternative.

#### Resumée:

Bis zur Sperrung der wichtigsten Bahnstrecke für das Saarland im Jahr 2029 ist es auf den ersten Blick noch einige Zeit. Wenn man aber an den Zeitbedarf von Bahnprojekten in der Region aus der Vergangenheit betrachtet, sind rasche Entscheidungen jedoch angebracht. Zu denken ist beispielsweise an die zügige Reaktivierung von HOM nach ZW. Zu hoffen ist auch, dass die Umstellung auf Elektro-Hybrid-Fahrzeuge dann erfolgreich gelungen ist - einschließlich der Oberleitungsinseln. Auch sollte genug Personal zu Verfügung stehen. Schließlich: Ein gutes Informationsangebot das für alle Betroffenen eine sichere Planung ermöglicht.

#### Links:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke\\_Landau%E2%80%93Rohrbach](https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Landau%E2%80%93Rohrbach)

[HOM in openrailwaymap.org](https://www.openrailwaymap.org) (Einzoomen für Details)